



Helfen Sie mit!

Monitoring der Kleinsäugetieren im Kanton Solothurn – mittels Gewöllen

Wenn wir von Säugetieren sprechen, so denken wir sofort an die grossen Huftiere wie den Hirsch, oder an Raubtiere wie den Wolf oder den Luchs. Im Kanton Solothurn leben jedoch auch rund 25 Arten Kleinsäugetiere aus der Gruppe der Nager und Insektenfresser. Angefangen bei der Zwergspitzmaus bis zu den Siebenschläfern. Unser Wissen über das Vorkommen und die Verbreitung dieser eher heimlich lebenden Arten ist sehr lückenhaft. Das Naturmuseum möchte längerfristig dazu beitragen, dieses Wissen zu ergänzen.

Aufgrund des grossen zeitlichen Aufwandes und des administrativen Bewilligungsaufwandes ist es nur bedingt möglich die Kleinsäuger mit Lebendfang nachzuweisen. Erfahrungen haben aber gezeigt, dass auch die Untersuchung von Gewöllen einen Einblick in das Artenspektrum einer Region geben kann.

Mit Cosima Bigger steht dem Museum eine erfahrene Person zur Bestimmung der Mäuseknochen in den Gewöllen zur Seite. Cosima Bigger hat unter anderem eine CAS Abschlussarbeit an der ZHAW Wädenswil über die Untersuchung von Mäuseknochen geschrieben und ihre Resultate auch in den Mitteilungen der naturforschenden Gesellschaft publiziert: „Bigger 2014, Aussagen von Eulengewöllen zu Artenspektrum, Geschlechtsverhältnis und Altersstruktur der Kleinsäugerfauna am Beispiel von Kestenholz.“

Für das Monitoring der Kleinsäugetiere im Kanton Solothurn ist das Naturmuseum nun auf der Suche nach Gewöllproben von verschiedenen Standorten im Kanton Solothurn. Dabei sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen:

Melden Sie sich bitte, wenn Sie uns unterstützen können und einen Ort kennen, wo regelmässig Gewölle zu finden sind und Sie diese allenfalls auch für uns Sammeln würden. Sie können uns auch direkt Gewölle schicken, wenn Sie welche finden. Beachten Sie dabei bitte die Hinweise für das Sammeln von Gewöllen unter: <http://www.mausknochen.ch/index.php/mithelfen>

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!



Aussortierte Knochen aus einem Gewöll einer Waldohreule bei Kestenholz



Schädel einer Feldmaus



Schädel einer Hausspitzmaus

Kontakt:

Cosima Bigger, Tödistrasse 15, 8305 Dietlikon,
cosima.bigger@mausknochen.ch

Thomas Briner, Naturmuseum Solothurn, Klosterplatz 2, 4500 Solothurn,
thomas.briner@solothurn.ch